

Zu Händen der
Generalversammlung
vom 5. November 2011
im Kunstraum in Kreuzlingen

Bericht über die Jahre Juli 2009 bis Juli 2011

Die Thurgauische Kunstgesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, zeitgenössische Kunst zu zeigen und zu vermitteln. Gleichzeitig verwaltet und pflegt sie die Nachlassenschaft von Adolf Dietrich.

Mit dem Regierungsrat und dem Kulturstiftung Thurgau besteht eine jährliche Leistungsvereinbarung zur finanziellen Grundlage, die eine professionelle Kuratierung des Kunstraumes ermöglicht.

Auch mit der Stadt Kreuzlingen besteht ein Vertrag, mit dem die Räumlichkeiten des Kunstraumes finanziert werden.

Weitere Unterstützungen erhalten wir von der Dr. Heinrich Mezger Stiftung, der Jubiläumsstiftung der TKB, der Kulturstiftung Thurgau sowie der Kulturstiftung Ottoberg.

Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen besteht somit eine solide finanzielle Basis, die unsere Aktivitäten ermöglicht.

Allen Interessierten Besuchern und Mitgliedern der Thurgauischen Kunstgesellschaft sei für ihre wichtige Unterstützung ganz herzlich gedankt.

Mitglieder:

Die Mitgliederzahl bleibt weitgehend konstant. Wichtig wird es sein auch wieder die nächste Generation zur Mitgliedschaft zu gewinnen.

Vorstand:

Der Vorstand traf sich in den beiden Jahren zu mehreren Sitzungen um die laufenden Geschäfte zu führen, insbesondere die Veranstaltungen im Kunstraum, die Architekturreisen und auch die Veranstaltungen im Adolf Dietrich Haus zu organisieren.

Kunstraum:

Als wichtigste Tätigkeiten der Kunstgesellschaft sind die Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstraum zu sehen. Durch unseren kundigen Kurator und unser Vorstandsmitglied Richard Tisserand werden diese Ausstellungen ausgesucht in und in Szene gesetzt. Neben dem eigentlichen Kunstraum steht nun auch das Untergeschoss im Sinne eines Tiefparterres für Ausstellungen zur Verfügung.

Somit können immer gleichzeitig zwei Ausstellungen durchgeführt werden.

2009 September / Oktober:

In der zweiten Hälfte des Jahres 2009 war im September und Oktober die Ausstellung der Adolf Dietrich Förderpreis Trägerin **Olga Titus**, die sich mit dem Begriff ‚Heimat und Fremdheit‘ auseinandersetzt. Ihre eigene Biografie floss ein, da sie aus verschiedenen Kulturen (Schweiz und Malaysia) stammt.

Im Foyer des Kunstraumes stellte **Solvey Dufour-Andersen** aus Genf ihre Ausstellung ‚At the riverside‘ vor mit dem Titel ‚Un portrait de ma voisine Lara Matras‘ im Rahmen einer Videoprojektion.

12. September 2009 Kunstnacht Konstanz – Kreuzlingen:

Im Tiefparterre war **Johannes Gees** zu Gast mit seiner Ausstellung ‚Final Fantasy‘, einem Fuhrwerk dass inmitten Stromlinienförmigen Hochglanz Karossen aus einer anderen Welt steht, ein sperriges Gerippe eines alten Autos.

Die Werkgruppe Ego-Alter-Ego von **Felix Stefan Huber** (Berlin) verknüpfte ebenfalls im Tiefparterre Raum und Narration zu einem absurden Wechselspiel.

Im Rahmen dieser Ausstellung konnte auch eine Buchvernissage ‚The Games‘ von Felix Stephan Huber mit einem Nachtessen angeboten werden.

2009 November / Dezember:

Co-Produktion Kreuzlingen-Konstanz, Stadt der Wissenschaft 2009 mit **Boris Pedrovsky** ‚You at me ism. Was weiss ich‘. Dabei handelte es sich um ein eigenwillig künstlerisch experimentelles Mediensystem im Zeitalter hochtechnisierter industrieller Kommunikationsmaschinerien.

Gleichzeitig fand im Foyer des Kunstzentrums am Münster in Konstanz eine zweite Ausstellung statt mit einem Konzert am 22. November mit Krautfass 3000 und Boris Pedrovsky.

Vor dem Kunstraum stand im Kunstraum Cointainer das Gewinnerprojekt ‚Weinstrasse von der Kulturkommission der Stadt Kreuzlingen: ‚Kommst du an den See‘ von **Gabriela Gründler**.

2010 Januar / Februar:

Doppelvernissage Im Kunstraum **Bettina Graf** ‚Noëlle sur le balcon‘ eine Malerei wo die Herstellung von Kunst und die Verschmelzung von globalen Kunstkulturen im Mittelpunkt stehen.

Im Tiefparterre stellten **Eva Paulitsch** und **Uta Weyrich** ‚:Over:Life: Sized‘ dar, wo Handy Filme zerlegt, sortiert und untersucht wurden, die seit Jahren im öffentlichen Raum gesammelt und in einem öffentlichen Archiv chronologisch eingeordnet wurden.

2010 März / April:

Gilgian Gelzer zeigte Zeichnung und Fotografie aus dem Fundus seiner oftmals durch die Fenster von Zügen aufgenommenen Fotografien.

2010 Mai / Juni:

André Bless und **Stefan Sulzberger** stellten in einem gemeinsamen Projekt in beiden Räume zugleich aus. Es waren hauptsächlich Auseinandersetzungen mit dem Medium Licht, mit Videoinstallationen, dialogischen Versuchsanordnungen von künstlichem und natürlichem Licht.

Stefan Sulzberger zeigte gegenstandslose Malerei, wobei er Wand- und Deckenmalerei gleichzeitig kombinierte und sie in andere Techniken und Medien wie Fotografie und Rauminstallationen überträgt.

2010 September / Oktober:

Christian Kathriner stellte seine Werke von Wand- und Deckenmalerei, Installationen mit Zitaten aus der profanen und religiösen Kunstgeschichte aus.

Im Tiefparterre zeigte **Ernst Thoma** 3D-Klangräume und Interaktionen von Bild und Ton.

Am 12. September war die **Kunstnacht Konstanz-Kreuzlingen**.

2010 November / Dezember:

Doppelvernissage mit **Urs Frei** im Kunstraum, wobei er die Realität der Produktion, des Materials und des Entstehungsortes mit derjenigen des Kunstwerkes kurz schliesst.

Im Tiefparterre war **Zimoun** zu Gast, mit Fotografie, Installationen, Performance mit Musik, quasi als Forschung mit Raum, Struktur, Form und Leere.

2011 Januar / Februar:

„Mit Seifen und Gabeln“ – eine Ausstellung zum Glück kuratiert von data, Auftrag für eine parasitäre Gastarbeit mit **Tanja Trampe** und **Daniela Petrini**, die 30 überwiegend neue, teils spezifisch entwickelte Positionen der zeitgenössischen Kunst vorstellen. Es sind Künstler aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Kroatien, England und den USA. Begleitet waren die Veranstaltungen mit Künstler Interviews, die hauptsächlich auch an den Wochenenden mit weiteren Veranstaltungen verknüpft waren: 23. Januar 16:00 bis 18:00 Uhr „Tour de six“ und Samstag 12. Februar „Happy Parasite“, am Sonntag 27. Februar „The End ist the Beginning, ist the End Book Launch“ mit Künstlerinterviews, Gastbeiträgen. Verbunden mit einem Konzert mit „Me and the Minimes“ aus Zürich. Immer auch verbunden mit einem Happy-Happen.

2011 März:

Am 10./11. März fand im Kunstraum ein **Theaterstück** nach einem Roman von Max Frisch statt: „Ein Gescheiter“, ein Stück, das vom Alt werden, vom Wissen und Zerfall von Ordnung und Unordnung handelt.

2011 April / Mai:

Judith Villiger war zu Gast mit „Jardin des plantes“, Reflexionen über die Strassen von Flandern.

Im Tiefparterre war die Ausstellung „Retour de voyage“: Videoprojekte von **Stipendiaten aus der Cité des Arts in Paris**.

2011 Mai / Juli:

Matthias Bosshart zeigt in „Move about“ mit experimental Filmen, die er aus mehreren Sequenzen zusammenstellte: „es ist sehr schön was du gemacht hast“ und andere.

Im Tiefparterre stellte **Manuel Schmalstieg** aus mit Freiräumen im Zwischenbereich von Fiktion und Realität durch Video, Performance und Software-Art.

An der Hauptstrasse Kreuzlingen konnte am Gebäude der CS ein **Schaukasten** zur Information eingerichtet werden.

Adolf Dietrich-Haus

Das Adolf Dietrich-Haus bietet weiterhin neben den Räumlichkeiten, dem Nachbarsgarten und der erlebbaren Atmosphäre am See die Dokumentation für Besucher und Schulklassen an.

In beiden Jahren fanden unter der Leitung von Willi Tobler beliebte **Sommerversammlungen** statt, die das Leben und die Umgebung von Adolf Dietrich wiederaufleben lassen. Dieses Angebot soll auch in Zukunft Adolf Dietrich spürbar und lebendig werden lassen.

Rund 1500 Besucher haben in dieser Zeit das Museum besichtigt.

Architekturreisen (Text von Werner Keller)

Unter der Leitung von Werner Keller und Claudia Greminger fand vom 17. bis 20. September 2009 eine Architekturreise nach Kopenhagen statt.

Nebst einigen alten Klassikern von Arne Jacobsen wurden vor allem die neuesten Bauten in Orestad besichtigt. Grossen Eindruck machte auch eine Sporthalle von Dorte Mandrup, der Radio-Konzertsaal von Jean Nouvel und das neue Schauspielhaus von Lundgaard & Tranberg, die uns auch in ihrem Büro empfingen. Die Raffinessen der neuen Untergrundbahn wurden uns von deren Chefarchitektin an Ort und Stelle aufgezeigt. Die Reise wurde durch den eindrücklichen Besuch des Louisiana-Museums ausserhalb Kopenhagens abgerundet.

Am 17. / 18. Oktober 2010 besuchten wir Innsbruck und Hall in Tirol.

Das Schaffen von Joseph Lackner wurde mit einem Besuch im Lichtstudio Bartenbach und der Kirche St. Pius X gewürdigt. Das innovative Betriebsgebäude eines Campingplatzes wurde von den Architekten selbst vorgestellt. Nach der Übernachtung im historischen Parkhotel in Hall in Tirol von Lois Welzenbacher besuchten wir verschiedene Neubauten im Zentrum von Innsbruck, vom neuen Kaufhaus Tyrol von David Chipperfield bis zu den Hungerburg-Bahnstationen von Zaha Hadid, mit deren Sprungschanze das Wochenende eröffnet wurde.

Am 18. Juni 2011 fuhren wir nach Vorarlberg, wo wir anhand aktueller Bauten vor allem deren Schöpfer treffen wollten. Mit Carlo Baumschlager und Helmut Dietrich als Architekten, dem Werkraum Bregenzerwald als Zentrum für hochwertiges Handwerk und dem Landwirt und Schnapsbrenner Albert Büchele in Hard als Bauherrn lernten wir Protagonisten aus verschiedenen qualitätsbestimmenden Bereichen kennen.

Exkursionen

Im Juni 2010 führte der Kunsthistoriker Ulrich Gerster zu den Kirchenfenstern von Marc Chagall, Augusto Giacometti und Sigmar Polke im Zentrum von Zürich

Im Oktober 2010 wurde ein Atelierbesuch organisiert zu Max Bottini.

Im Januar 2011 besuchte eine Gruppierung der Kunstgesellschaft die Adolf Dietrich Ausstellung in der Fondation Saner in Studen (Bern). Von dieser Ausstellung sind im Sekretariat und im Kunstraum Bücher zum Vorzugspreis zu beziehen.

Die Ausstellung zeigte viele Bilder, die kaum in dieser Vielfalt bisher gesehen werden konnten.

Kunstraumsoirée

Am 18. März 2011 wurde wieder einmal ein Kunstraumfest mit Mitglieder und Gästen gefeiert. Richard Tisserand, Claudia Greminger und Kaspar Stokar stellten ein buntes Programm zusammen, unter anderem ein Referat von Prof. Roman Boutellier der ETH Zürich.

Im Frühling 2011 wurde das Patronat der Johannes Diem Ausstellung im Museum Rosenegg-Kreuzlingen übernommen.

Der Vorstand bestand in den zwei Jahren aus:

Karl Studer, Präsident
Michaela Fröhli
Claudia Greminger
Werner Keller
Markus Landert
Dieter Schöni, Kassier a.i.
Kaspar Stokar
Richard Tisserand
Willi Tobler

Die Rechnungsrevisoren waren Hans Broger und Dieter Schöni. Die Geschäftsstelle wurde bis anfangs 2011 durch Brigitte Mästinger betreut. Seither ist Susanne Gisin für diese Aufgabe angestellt.

Das Adolf Dietrich Haus bewohnt und betreut Bettina Huber.

Im Sommer 2011 konnte zum neuen Kassier Jakob Zähler aus Kreuzlingen und Scherzingen gewonnen werden.

Die Drucksachen werden von Kaspar Mühlemann gestaltet und Christoph Mühlemann, Weinfelden fachkundig gedruckt.

Ihnen allen sei herzlich gedankt für ihre engagierte, oft spontane Unterstützung über die vergangenen zwei Jahre.

Karl Studer, Präsident

